

# Das Ende der Sakamaki Brüder?

Von Gray-Fullbuster-

## Kapitel 5: Der Unbekannte Retter?

Ich lief mit Shin, zur Villa zurück und dann in den Raum in den Krissi lag, ohne gleich zu erklären wo Ayato ist gab ich Reiji das Mittel und nickte ihn zu. Er blickte mich einen Moment an und verabreichte Krissi dann das Mittel und nach kurzer Zeit konnte man schon eine Besserung bei ihr feststellen, denn sie öffnete endlich die Augen.

Ich öffnete die Augen und blickte dann in die Augen von, Jule, Shin und Reiji. "Mhh wo ist Ayato?", kam es direkt von mir und es herrschte einen Moment Stille. "Es tut mir leid Krissi aber....", fing Jule dann an. "Mom es ist schrecklich Dad er ist...", fing Shin an und so erzählte mir mein Sohn alles genau was passierte. Ich spürte wie meine Augen mit jeder Sekunde nasser wurden, bis ich kleine Tränen spürte die langsam meinen Gesicht herunter rollten und auf meine Zudecke tropften. "Das kann nicht sein, Ayato kann doch nicht..., nein das will ich nicht glauben", schüttelte ich den Kopf und weinte dann in meine Hände. Jule blickte zu mir und wollte mich in den Arm nehmen, als ich ihre Hand wegschlug und sie anblickte. "Fass mich nicht an, wegen deinen dummen Meister ist mein Geliebter Ayato tot, das ist alles deine Schuld, wenn du nicht gewesen wärest würde alles noch normal sein du hast alles ruiniert du Miststück", schrie ich sie an und gab ihr eine Ohrfeige, danach stand ich auf und lief dann aus den Zimmer. "Mom warte, du solltest dich noch ausruhen...", warf Shin ein und wollte mir nachlaufen, als Reiji ihn jedoch festhielt. "Was soll das Reiji lass mich los." "Lass sie erst mal in ruhe, sie muss das für sich selber verarbeiten ihre Vital-werte sind alle wieder normal, also mach dir keine Sorgen um sie", erklärte Reiji ihn. "Wie du meinst, Mhh und du was machst du jetzt?", fragte Shin mich dann. "Ich weis nicht ich kann nicht zurück, ich würde gerne hier bleiben geht das?" "Von meiner Seite tue dir keinen Zwang an, solange du keinen Ärger machst", warf Reiji ein, und wollte gerade gehen als Raito runter gestürmt kam. "Raito wie oft noch, renne nicht so." "Aber Reiji, Krissi hat sich gerade auf den weg gemacht, sie zu der Vampir Jäger Schule um nach Ayato zu suchen", sprach Raito hektisch. "Diese Mädchen, mhh in Ordnung wir müssen sie zurück holen sag den anderen bescheid wir, brechen sofort auf ach ja Raito du bleibst hier bei Shin und Jule keine Wiederworte", warf Reiji ein, und ging nach oben. "Raito ja ok", kam es von Raito trommelte aber noch alle zusammen und erklärte ihnen was los ist. Ich ging mit Shin nach oben und setzte mich ruhig aufs Sofa und machte mir Sorgen und auch Vorwürfe, wenn ich nicht gewesen wäre, wäre Ayato noch wohlauf. Reiji und die anderen verabschiedeten sich von uns und liefen dann los.

Bei Krissi:

Ich lief immer weiter, bis ich zu einem großen Gebäude kam, das vollkommen zerstört und abgebrannt war, ich sank auf die Knie, denn genau an diesem Platz, wo das zerstörte und halb abgebrannte Gebäude stand, war die Vampir-Jäger-Schule. "Das kann nicht sein, das will ich nicht glauben, Ayato", schluchzte ich und weinte in meine Hände. "Wie soll ich denn jetzt ohne dich weiter leben?", weinte ich weiter, als ich ein Klicken hörte, genau so ein Klicken wie man es hört, wenn eine Waffe entschärft wird, ich blickte auf und sah, dass eine Waffe auf mich gerichtet wurde, von dem Meister von Jule. "Wollen sie mich nun auch töten, dann tun sie es nur, dann bin ich wenigstens wieder bei meinen Ayato", sprach ich traurig, der Meister grinste und wollte abdrücken, als er weggestoßen wurde. "Niemand rührt meine Verlobte an, und erst recht nicht du, Scheiß Kerl", schnaufte ein Junge mit bekannter Stimme, ich sah in die Richtung und stockte und konnte es nicht glauben, denn vor mir stand Ayato und er lebte. "Ayato, du lebst.....", kam es von mir, als mir schwindlig wurde und ich nach hinten fiel, da die Aufregung einfach zu viel war. Ich fiel nach hinten und drohte mit dem Kopf auf den Boden zu knallen, als mich zwei starke Männer Arme auffingen. "Ayato, lass ihn am Leben, wir sollten von hier verschwinden", kam es von einer Männerstimme. "Meintest du wegen, lass uns gehen", warf Ayato ein, und sah seine Brüder. "Hmm, Subaru und ihr anderen, was macht ihr denn ihr?" "Na, was wohl, wir wollten Krissi aufhalten, aber warum lebst du, und bist nicht tot?" "Danke, ich freue mich auch dich zu sehen, Subaru, und warum ich noch lebe, das erkläre ich euch, wenn wir in der Villa sind, die Mukami Brüder kommen übrigens auch zu uns, ich erkläre es euch später", erklärte Ayato kurz, und blickte zu dem Mann, den Krissi trug. "Dann lasst uns gehen", schlug Ayato vor, die anderen nickten und so gingen sie langsam zurück. "Ayato, dieser Mann, wer ist das?", fragte Reiji, mich dann. "Naja, da wir ja doch noch ein Stück laufen müssen, will ich es dir mal sagen, der Mann, den Krissi trägt, ist derjenige, der die Mukami Brüder und mich gerettet hat, darüber hinaus müsstet ihr erkennen, wer er ist", lächelte Ayato und deutete auf den Mann, seinen Rücken. Reiji blickte dann dort hin und verstand nun, was Ayato meinte. "Mhh, sehr interessant, ich bin gespannt, was du uns noch so zu sagen hast, Ayato", lächelte er und sie liefen weiter.

Fortsetzung Folgt: